

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), ??.04.1700

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-15855

Mit meinem Tauschschreiben habe ich noch, daß ich
vom Medico noch nicht hören habe von dem
Einzugsantrag, was auch dem fester zu werden.
Wird aber wegen der Lign. ministerialium in
erweitert ohne dem noch von Cytren nicht gegeben
können, ohne daß sich nicht eingreifen die Herren
Commissarii in der Sache völlig informieren möchten
ex actis.

Von Libalen sind mir noch
eingeliefert, und soll die mir noch den 16. gl. der
früher Gesandten zugeteilt werden, die schon
mir schon seit zu haben pflegen, daß ich sie in
Wittenberg. Sendung nicht empfange. Es ist noch 1
Geld übrig, weiß ich nicht, ob der vollständig be-
trägt die beiden anderen Libalen mit beiden zu be-
fassen auch kein Zettelchen beigefügt gefunden
daß ich ganz selbst pflichte an solche Maß-
nahmen der H. Herren Cantoren clostern, aber um
diesem von hinten.

Was ich pro mem-
ria dieser Sache anzugehen, habe auch schon
legen wollen.

Auch habe ich in einem aparten
Tauschschreiben unser Anliegen wegen der Libalen mit
Exorcismi beizulegen wollen, ob dasselbe ab oder

was gut finde, das Her von freyheit Exzellenz
 durch einige Befehlungen unser rationum zu beschaffen
 und dem Hofe eine andere Selbiam zu machen,
 ob wir nicht bei der libertät der Wahl gehen wollen,
 möchten, sondern die und die Änderung, wie machend
 auf wie wir wollen, nimmlich ohne Ansehn des
 Hofes abgeben können, wie auch nicht ohne Verbes-
 serung und menschen Tugenden das besser. Wenn dann
 aber endlich nicht sein, so gehe nur der Hof
 seinen Willen. Wir begeben in solchen extremis
 gar nicht fest zu sein. Das gute Hofe freylich.
 demüt mich, das in der Dese mehr Lust und Ge-
 nüg, Verbesserung und Tugenden als ich, dem ich
 auch in der Dese nachzugehen nach seinem Willen
 zu thun, sonst ich wohl nicht drinnen verweilen
 könnte. Fiat in omnibus voluntas Dei. Hof nach dem

Wiedert

Gebatpf.
 A. J. fremde. pp
 etc.